

⑮ BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES  
PATENTAMT

⑫ **Offenlegungsschrift**  
⑪ **DE 3644417 A1**

⑤① Int. Cl. 4:  
**A61 G 7/00**

⑳ Aktenzeichen: P 36 44 417.0  
㉔ Anmeldetag: 24. 12. 86  
㉕ Offenlegungstag: 14. 7. 88

*Behörden Eigentum*

DE 3644417 A1

㉑ **Anmelder:**

Hölter, Heinz, Dipl.-Ing., 4390 Gladbeck, DE

㉒ **Erfinder:**

Hölter, Heinz, Dipl.-Ing.; Igelbüscher, Heinrich,  
Dipl.-Ing., 4390 Gladbeck, DE; Gresch, Heinrich,  
Ing.(grad.), 4600 Dortmund, DE; Dewert, Heribert,  
Dipl.-Ing., 4390 Gladbeck, DE; Krampe, Wilhelm,  
4630 Bochum, DE

⑤② **Für die Beurteilung der Patentfähigkeit  
in Betracht zu ziehende Druckschriften:**

DE-PS 22 42 433  
DE-OS 32 01 912  
DE-GM 69 31 845

Prüfungsantrag gem. § 44 PatG ist gestellt

⑤④ **Krankenhausbett mit kopf- und/oder fußseitig integriertem Chemisorptionsfilter**

Die Erfindung beschreibt ein Krankenhausbett, das an der kopf- und/oder fußseitigen Stirnwand integrierte Be- und Entlüftungssysteme aufweist und dessen Kopf- und Fußseite mit Chemisorptionsfiltern ausgerüstet sind, wobei an der Kopfseite ein Antiallergie-Luftreinigungssystem die Luft in den Atembereich des Patienten zubläst und/oder im Fußbereich über einen Chemisorptionsfilter, der mit einem Saugschlauch und einem Saugkanal versehen ist, die Luft ansaugt und diese in den Raum gereinigt abgibt oder über den Blaseschlauch unterhalb der Bettdecke diese Luft als Kreislauf Luft dem System zugeführt wird.

BEST AVAILABLE COPY

DE 3644417 A1

## Patentansprüche

1. Krankenhausbett, dadurch gekennzeichnet, daß es an der kopf- und/oder fußseitigen Stirnwand integrierte Be- und Entlüftungssysteme aufweist. 5
2. Krankenhausbett nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß Kopf- und Fußseite mit Chemisorptionsfiltern ausgerüstet sind.
3. Krankenhausbett nach Anspruch 1—2, dadurch gekennzeichnet, daß an der Kopfseite ein Antiallergie-Luftreinigungssystem die Luft in den Atembereich des Patienten zubläst und/oder im Fußbereich über einen Chemisorptionsfilter (2), der mit einem Saugschlauch (3) und einem Saugkanal (4) versehen ist, die Luft ansaugt und diese in den Raum gereinigt abgibt oder über den Blasschlauch (5) unterhalb der Bettdecke diese Luft als Kreislauf Luft dem System zugeführt wird. 15

## Beschreibung

20

Es ist bekannt, an oder unter- bzw. oberhalb von Krankenhausbetten Filter einzusetzen, die

- a) entweder den Geruch unter der Bettdecke absaugen oder 25
- b) frische Luft dem Kranken zublazen.

In den beengten Krankenzimmern ist es immer schwierig, den Kranken die entsprechenden Geräte zuzuordnen. 30

Es wird daher erfindungsgemäß vorgeschlagen, ein Krankenbett so zu gestalten, daß es den gleichen oder nur unwesentlich mehr Platz einnimmt, als ein bisheriges Krankenbett, und die Funktion der Absaugung von Gerüchen unterhalb der Bettdecke und das Zublazen von z. B. bakterizider Luft in den Atembereich — z. B. als Antiallergie-Belüftungssystem ausgerüstet — durch integrierte Filter vorgenommen wird, die einmal als Beatmungsluft in der Kopfplatte des Bettes untergebracht sind und als Geruchsabsaugsystem in der Fuß-Stirnplatte des Bettes angeordnet sind. 40

In der Zeichnung, Abb. A und B, ist die erfindungsgemäße Ausführung dargestellt: 55  
mit (1) ein Krankenhausbett;  
mit (2) das in der Fuß-Stirnplatte des Bettes integrierte Chemisorptionsfiltersystem mit Saugschlauch (3) und dem dem Saugschlauch überlagerten Saugkanal (4), der z. B. als Gestell die Bettdecke von dem eigentlichen Saugschlauch fernhält, so daß eine intensive, leichte Entlüftung unter der Bettdecke gewährleistet ist, und durch den Blasschlauch (5) eine zirkulierende, nicht abgekühlte Luftmenge geruchsfrei wieder unter die Bettdecke gedrückt wird. Im Kopfteil (6) wird die blasende Luft dem Patienten zugeführt. 55

Durch diese Anordnung ist die Gewähr gegeben, daß bedürftigen Kranken die Entsorgung der Gerüche und die Zuführung von Frischluft, ohne nachteilige Möbelbelastung im Zimmer, ermöglicht wird.

Hierdurch ist beim Säubern eines Zimmers das Verstellen von zusätzlichen Geräten beseitigt, und nur der Austausch von einem normalen Bett gegen das genannte Bett ist notwendig, um patientengerecht die Be- und Entlüftung für den Patienten zu ermöglichen. 65

BEST AVAILABLE COPY

- Leerseite -

BEST AVAILABLE COPY

Nummer: 1  
Int. Cl. 4:  
Anmeldetag:  
Offenlegungstag:

36 44 417  
A 61 G 7/00  
24. Dezember 1988  
14. Juli 1988

Fig. 15: 17

5

3644417

Abb. B

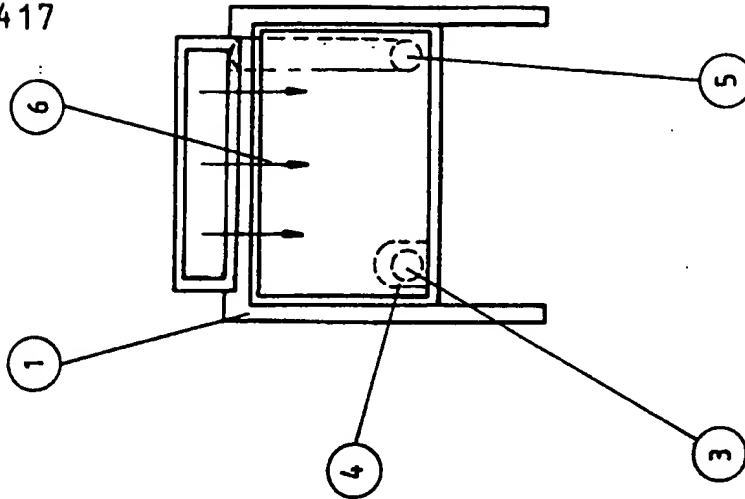
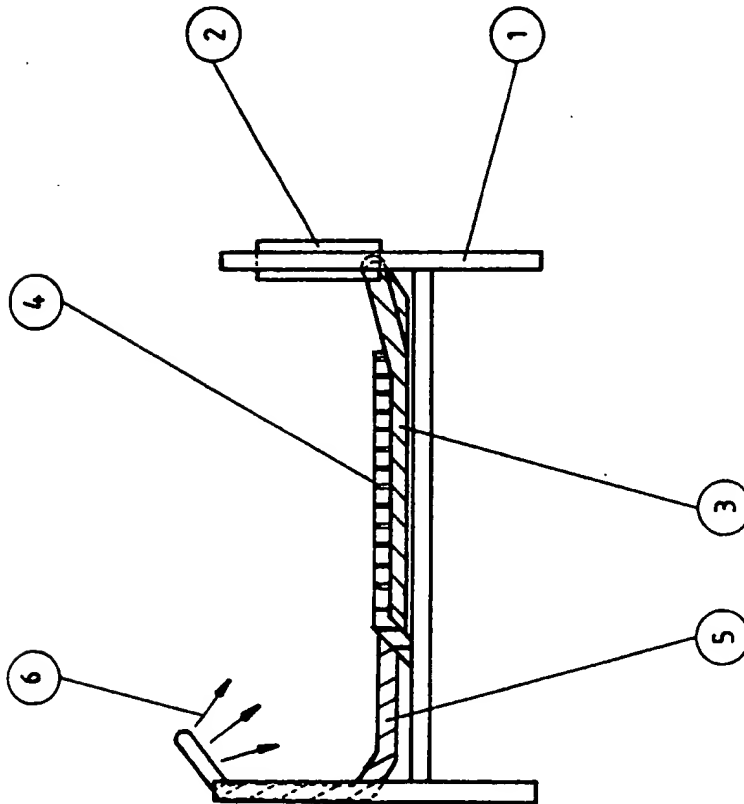


Abb. A



BEST AVAILABLE COPY